

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 04.11.2010 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Katlenburg**

### Teilnehmer:

- |      |  |     |
|------|--|-----|
| I.   | als Ausschussvorsitzende (AV)<br>Ilse S c h w a r z  | CDU |
| II.  | als weitere Ausschussmitglieder:<br>Klaus-Peter B e r t e r m a n n  | CDU |
|      | Tobias G r o t e   | CDU |
|      | Rainer L i e n e m a n n   | SPD |
|      | Hartmut S o m m e r  | SPD |
|      | Eckhard S t e i n m e t z<br>als Vertreter von Christian T h a l h e i m   | CDU |
|      | Willi W e g e n e r<br>als Vertreter von Frank S a n d e r   | SPD |
| III. | als beratende Mitglieder<br><br>für den Bereich der Kindertagesbetreuung<br>Heike G e r m e r o t t<br>Claudia H e n n e c k e fehlt entschuldigt<br><br>für den Bereich Jugendarbeit<br>Ursula K l a p p r o t h  |     |
| IV.  | Gleichstellungsbeauftragte (GIB)<br>Brigitte F r e i t a g fehlt entschuldigt  |     |
| V.   | von der Verwaltung<br><br>Bürgermeister (BM)<br>Uwe A h r e n s<br><br>Ordnungsamtsleiterin (OAL)<br>Ina D a n n e<br><br>Verwaltungsfachangestellter (VFA)<br>Jens B r i n k m a n n, zugleich als Protokollführer  |     |
| VI.  | als Zuhörerinnen und Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) Klaus-Dieter Bierwirth (CDU), Heinz Marks (SPD) und Dr. Klaus Scherer (FWG) sowie die Vertreter der Kindergärten, der Vereine und Verbände, der Schulen und Zuhörer gemäß beigefügter Teilnehmerliste |     |

## Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.11.2009
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten über wichtige Angelegenheiten
6. Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2010, BV Nr. 51/10
7. Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und der Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 52/10
8. Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindergärten im Gemeindegebiet, BV Nr. 53/10
9. Berichte der Ortsjugendpfleger/innen, BV Nr. 54/10
10. Anfragen

### **Zu Punkt 1: Eröffnung**

Um 19.00 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses durch die **AV Schwarz** eröffnet. Sie heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

### **Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bei Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern werden die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch die **AV** festgestellt.

### **Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Fachausschusssitzung vom 03.11.2009**

Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben. **AV Schwarz** lässt die Ausschussmitglieder über die Niederschrift abstimmen.

Der Fachausschuss beschließt bei 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

**Die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 03.11.2009 wird genehmigt.**

**Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

**BM Ahrens** berichtet über folgende Angelegenheiten:

1. Derzeit liegen 34 Geburten und 53 Sterbefälle vor. Die EW-Zahl hat sich von 7464 (Jahresbeginn) auf 7472 = + 8 erhöht.
2. Ein neues Schulmodell ist vom Kultusminister vorgestellt worden, u. a. soll die HRS zur Oberschule umgewandelt werden, Details sind noch nicht bekannt.
3. Bündnis für Familien:  
Am 13.12.2010 wird es wieder ein Benefizkonzert des Göttinger Symphonieorchesters in der MZH Lindau geben.  
Für Vereine ist das Engagement des Lokalen Bündnisses nach wie vor nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung zu sehen. Auch Zusammenarbeit ist möglich und wird als sinnvoll erachtet.
4. Den Vereinen und Verbänden, die Eigenleistungen erbrachten, ist zu danken.
5. Sehr zu loben sind auch der Verein Treffpunkt Gillersheim e.V. und alle anderen Vereine, die bei den Ferienpass-Aktionen immer wieder für Attraktionen sorgen.
6. Der Verein Treffpunkt hat einen Sonderpreis im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen, herzlichen Glückwunsch dazu.
7. Termine zum Haushalt
 

Di.	09.11.2010	Schul-A
Do.	11.11.2010	BrandSch-A
Di.	16.11.2010	Bau-A (nachrichtlich: die Sitzung ist auf den 18.11. verlegt)
Do.	18.11.2010	VA (nachrichtlich: die Sitzung fällt aus)
Fr.	26.11.2010	Sportlerehrung
Do.	02.12.2010	FPA
Di.	14.12.2010	VA
Do.	16.12.2010	Rat

**Zu Punkt 5: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten über wichtige Angelegenheiten**

**GIB Freitag** hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Ihr Bericht (von November 2009 bis November 2010) wird von **AV Schwarz** vorgetragen und ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Neben ihrer Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte bildet das Bündnis für Familien, das für die Bürgerinnen und Bürger ideale Möglichkeiten bietet, sich in der Gemeinde für die verschiedensten Projekte zu engagieren und damit die Lebensqualität hier weiter zu verbessern, einen weiteren Schwerpunkt.

**BM Ahrens** weist darauf hin, dass das nächste Arbeitskreistreffen im Rahmen des Bündnisses für Familien am 15.11.2010 stattfindet. Er gibt bekannt, dass Frau Freitag ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte aus beruflichen Gründen zum Jahresende aufgibt, eine Nachfolgerin wird gesucht.

Eine Nachfrage von **RM Sommer** zur Einstellung des Projekts „Flotte Tasche“ beantwortet der **BM** mit dem Hinweis, dass möglicherweise die zu starren Fahrzeiten ungünstig waren.

Darüber hinaus scheint die Familienhilfe bei der Erledigung von Einkäufen hier noch ausreichend gut zu funktionieren.

Abschließend dankt **AV Schwarz** der Gleichstellungsbeauftragten für ihre Tätigkeit und ihr Engagement im lokalen Bündnis für Familien.

**Zu Punkt 6:** Sachstandsbericht für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport für das Jahr 2010, BV Nr. 51/10

**VFA Brinkmann** gibt ausführliche Erläuterungen zum Sachstandsbericht aus den Bereichen Soziales, Jugendpflege und Sport für das Jahr 2010. Der Bericht ist Anlage beigefügt.

**RM Dr. Scherer** hat eine organisatorische Frage zur Erstellung des Hallenbelegungsplanes für die Gillersheimer Sporthalle, die **VFA Brinkmann** abschließend beantwortet.

**RM Sommer** begrüßt die Durchführung des Umweltprojektes an der Burgbergschule unter Beteiligung der Gemeindejugendpflege ausdrücklich und wünscht sich Folgeveranstaltungen. **VFA Brinkmann** gibt darauf zur Kenntnis, dass es Aufgabe der Schule ist, über die Durchführung solcher Projekte zu entscheiden. Die Gemeindejugendpflege wird solche Maßnahmen im Rahmen ihrer Mittel gern weiterhin unterstützen.

**Frau Klapproth** möchte wissen, ob Kinder, die nicht in der Gemeinde wohnen, am Ferienprogramm teilnehmen können. **VFA Brinkmann** erwidert, dass diese Teilnahme, soweit noch freie Plätze vorhanden sind, möglich ist. Ist die Nachfrage der Kinder jedoch größer als das Platzangebot, werden Kinder aus der Gemeinde bevorzugt, da letztlich alle Ferienprogrammaktionen durch die Gemeinde bezuschusst werden. Diese Zuschüsse sollen in erster Linie Kindern aus der Gemeinde zugute kommen. **BM Ahrens** bestätigt diese Verfahrenspraxis. Würde dieses nicht so praktiziert, kämen immer mehr Kinder aus den Nachbargemeinden, um die günstigen Ferienprogrammangebote hier in Anspruch zu nehmen und die hier ansässigen Kinder wären benachteiligt.

**RM Wegener** interessiert es, ob der Jugendraum in Gillersheim kurzzeitig geschlossen war. **VFA Brinkmann** gibt zur Kenntnis, dass der Gillersheimer Jugendraum im September 2010 aufgrund erzieherischer Maßnahmen (wegen Alkoholkonsums) für zwei Wochen geschlossen war. Die Entscheidung zur Schließung wurde einvernehmlich durch den Ortsbürgermeister, den Ortsjugendpfleger und die Gemeindejugendpflege getroffen.

Im Anschluss wird einstimmig beschlossen:

**Das Gremium nimmt vom Bericht der Verwaltung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Zeitraum seit der letzten Fachausschusssitzung bzw. für das Haushaltsjahr 2010 (bis zum 31.10.2010) für die Bereiche Soziales, Jugend und Sport Kenntnis.**

**Zu Punkt 7:** Sachstandsbericht zur Situation der Sportvereine und Spielgemeinschaften im Gemeindegebiet, Wünsche der Sportvereine an die Gemeinde, Wünsche der Gemeinde an die Sportvereine, BV Nr. 52/10

**BM Ahrens** dankt den Sportvereinen für die gute Zusammenarbeit, gibt einen kurzen Bericht über die Zustände der Sporteinrichtungen und weist auf die in Anlage beigefügte Übersicht über die Sportvereine und die einzelnen Sportarten, die im Gemeindegebiet ausgeübt werden, hin. Er beschreibt den hohen Stellenwert des Sports und erläutert ausführlich die getätigten Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Burgbergsparthalle und der Weinberghalle. Ferner bittet der Bürgermeister die Sporttreibenden, die Sporteinrichtungen pfleglich zu behandeln (bei Schäden Haftpflichtversicherungen der Verursacher in Anspruch nehmen), das gesetzliche Rauchverbot zu berücksichtigen und die Energiekosten so gering wie möglich zu halten. Weiter ist das Haftmittelverbot in den Sporthallen zu beachten. Auch die Tribüne in der Burgberghalle ist nach Veranstaltungen sauber zu hinterlassen.

**AV Schwarz** gibt anschließend den anwesenden Vereinsvertretern die Gelegenheit, sich zu wichtigen Angelegenheiten zu äußern.

**Frau Klapproth** vom Verein Treffpunkt wirbt für eine integrative Sportgruppe in Gillersheim und gibt zur Kenntnis, dass der Verein Treffpunkt seit kurzer Zeit über einen neuen, mobilen Niedrigseilgarten verfügt.

**RM Dr. Scherer**, gleichzeitig 1. Vorsitzender des TSV Gillersheim, würde es begrüßen, wenn eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem TSV geschlossen werden könnte, die die Rechte und Pflichten der beiden Partner regelt. Weiter möchte er wissen, ob der TSV zu Haftungsansprüchen herangezogen werden kann, falls Zugangswege zu den Sporteinrichtungen im Winter nicht ordnungsgemäß geräumt werden.

**BM Ahrens** gibt darauf zur Kenntnis, dass eine Vereinbarung mit dem TSV erst geschlossen werden kann, nachdem eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis (noch Eigentümer der ehemaligen Schule) und der Gemeinde verabschiedet worden ist. Bezüglich der Haftungsanfrage verweist der BM auf die bestehende Versicherung der Gemeinde, die für die Gemeindegewege und -plätze bei einem Schadensfall in Anspruch genommen werden könnte.

**Dietmar Bruchwalski**, 1. Vorsitzender vom TSV Blau-Weiß Katlenburg, dankt der Gemeinde und den Vereinen für die rege Beteiligung an den 90-Jahr-Feierlichkeiten des TSV im August 2010. Er lobt die Hallensanierungsmaßnahmen ausdrücklich. Darüber hinaus weist er auf Nachwuchsprobleme bei der eigenen Tennisabteilung hin, die vermutlich zu einer Auflösung dieser Sparte führen werde. Für Vorschläge einer Folgenutzung der Tennisanlage auf dem Burgberg (Tennisheim und zwei Plätze) wäre er sehr dankbar.

**RM Sommer** regt an, Kooperationen mit der Burgbergschule zu bilden, um die jungen Schülerinnen und Schüler für den Tennissport zu begeistern.

Der 1. Vorsitzende des TSV Suterode, **Helmut Brandt**, weist noch einmal auf die Sportler-ehrung am 26.11.2010 hin, die sein Verein ausrichten wird. Darüber hinaus dankt er der Gemeinde für die Unterstützung bei der Neuanschaffung einer Küche im Sporthaus Suterode.

**RM Dr. Scherer** regt an, einen Terminkalender für die gesamte Gemeinde zu erstellen. Der **BM** erwidert darauf, dass hierüber in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung beraten wird und verweist nochmals auf die Ortsterminpläne im Internet der Gemeinde.

Nach den Wortbeiträgen wird einstimmig beschlossen:

**Der Fachausschuss nimmt Kenntnis vom Situationsbericht der Sportvereine im Gemeindegebiet. Die Wünsche und Anregungen der Sportvereine gegenüber der Gemeinde sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Die Sportvereine werden andererseits aufgerufen, die Sportanlagen und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen pfleglich, wirtschaftlich und sparsam und im Rahmen der Benutzungsordnung zu benutzen. Auf die mehrfache Einweisung in die Nutzung der Burgberghalle wird Bezug genommen. Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Benutzungsordnung die Halle für die verantwortliche Nutzergruppe auf Zeit zu sperren.**

**Zu Punkt 8:** Sachstandsbericht zur gegenwärtigen Situation der Kindergärten im Gemeindegebiet, BV Nr. 53/10

**BM Ahrens** dankt den Kindergartenträgern und den Kindergartenleitungen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die Situation in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet. Speziell die gestiegenen Defizitfinanzierungen für die Kindertagesstätten durch die Gemeinde, die Gründung eines Hortes an der Burgbergschule zum 01.08.2009 und der Zuschuss für den Kinderhof am Katelbach werden angesprochen. Der Hauptverwaltungsbeamte weist abschließend darauf hin, dass die Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) und des Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetzes (KICK) weiterhin zu verfolgen ist und mögliche Unterstützungen durch Bund, Land und Landkreis zielführend einzusetzen sind.

**AV Schwarz** gibt den anwesenden Vertretern der Gemeindegartnern die Möglichkeit, aus ihren Einrichtungen zu berichten.

Die Kindergartenleiterinnen **Frau Meier** (ev.-luth. Kindergarten Katlenburg) und **Frau Germerott** (kath. Kindergarten Lindau) sowie **Frau Hesse** (vom Kindergartenträger des ev.-luth. Kindergartens Gillersheim) geben die aktuellen Belegungszahlen in den jeweiligen Kindertagesstätten zur Kenntnis und prognostizieren die weiteren Entwicklungen. Sie weisen insbesondere auf die erhöhte Nachfrage nach Krippenplätzen hin und beziffern die Zahl der Kinder, die an einem Mittagessen in den Einrichtungen teilnehmen, als steigend.

**Frau Becker**, Betreuerin im Hort an der Burgbergschule, weist auf eine zur Zeit gute Belegung (16 Kinder) hin. Sie wünscht sich ebenso wie Frau Hesse für den Kindergarten Gillersheim eine FSJ-Kraft, die helfen soll, den Arbeitsanfall, der mit der Ausgabe des Mittagessens verbunden ist, zu reduzieren.

Vor einer Entscheidung hierüber möchte sich **BM Ahrens** zuerst mit anderen Kommunen abstimmen und Einblicke erhalten, wie dort in ähnlichen Fällen verfahren wird.

**RM Steinmetz** gibt ergänzend bekannt, dass der Antrag auf die Einstellung einer FSJ-Kraft Gegenstand der Haushaltsberatungen sein wird.

Nach kurzer Aussprache wird der folgende, einstimmige Beschluss gefasst:

**Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Situation in den Kindergärten im Gemeindegebiet wird zustimmend Kenntnis genommen. Den Trägern der Kindertagesstätten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Landesjugendamt, dem Landkreis Northeim sowie dem Kirchenkreisamt Leine-Solling und der Dekanatsrendantur Untereichsfeld wird ausdrücklich für gute Zusammenarbeit gedankt.**

**Zu Punkt 9:** Berichte der Ortsjugendpfleger/innen, BV Nr. 54/10

**VFA Brinkmann** stellt kurz die anwesenden Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger vor und gibt einen Bericht aus den Ortsjugendpflegen. Er stellt die Aufgaben der Ortsjugendpfleger/innen in den Ortschaften vor und dankt allen für die kollegiale und loyale Zusammenarbeit. Er erläutert weiter, dass diese ehrenamtlich tätigen Personen eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen den örtlichen Jugendlichen und der Gemeindeverwaltung wahrnehmen. Weiter gibt er bekannt, dass es regelmäßige Treffen zwischen den Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpflegern und der Verwaltung gibt und dass es einen Wechsel in den Ortsjugendpflege in Wachenhausen gegeben hat. Hier teilen sich seit Jahresbeginn Kevin Grobecker und Kevin Wegener die Aufgaben des Ortsjugendpflegers. Beide haben das freigewordene Amt von Julia Schwarz, die aus beruflichen Gründen zum 31.12.2009 ausgeschieden ist, übernommen.

Der Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss votiert einstimmig:

**Die Berichte der Ortsjugendpflegerinnen und Ortsjugendpfleger über die Erfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit werden zustimmend zur Kenntnis genommen.**

**Zu Punkt 10:** Anfragen

**Ulla Klapproth** gibt bekannt, dass Ende November 2010 ein „großer“ Erste-Hilfe-Kurs in Gillersheim angeboten wird. Entsprechende Bekanntmachungen folgen in Kürze.

**Helmut Brandt** interessiert es, welche großen Feste in 2011 in der Gemeinde anstehen. **BM Ahrens** gibt darauf zur Kenntnis, dass die Freiwilligen Feuerwehren Berka, Gillersheim und Lindau im nächsten Jahr ihre 100-jährigen Jubiläen feiern werden.

Anschließend schließt die **AV Schwarz** um 20.40 Uhr die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschusses und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

---

Ausschussvorsitzende

---

Bürgermeister

---

Protokollführer